Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950440

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Schuchstraße 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2725c

Bauwerksname Villa Magda

Kurzcharakteristik

Villa; landhausartige Villa im Schweizerstil, historisierende Putzfassade mit Stuckdekor, an den Traufen und Ortgängen Hängezapfen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Villa Magda. Kleine eingeschossige landhausartige Villa im Schweizerstil, auf einem bis zur Paradiesstraße reichenden, großen Grundstück. Der Bau mit hohem Souterrain, Drempel und flach geneigtem, weit vorkragendem Satteldach, tiefe Risalite in der Mitte beider Traufseiten. Der Eingang rundbogig, die Fenster des Hauptgeschosses mit ornamentalen Reliefs in den Spiegelfeldern, Pilasterrahmung und geraden Verdachungen. Geschossgesimse und ein Sohlbankgesims gliedern das Gebäude. Ein Putzbau mit Sandsteinelementen, Stuckdekor und ehemals ein Schieferdach, an den Traufen und Ortgängen Hängezapfen.

Errichtet vor 1872 durch die Baufirma Gebr. Ziller. Am 7. Nov. 1872 erging der Bauantrag des Moritz Ziller für ein Stallgebäude, das Wohnhaus war bereits errichtet. 1905 Ersatz des hölzernen Balkons auf der Gartenseite durch eine eiserne Veranda („Glasveranda“).

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

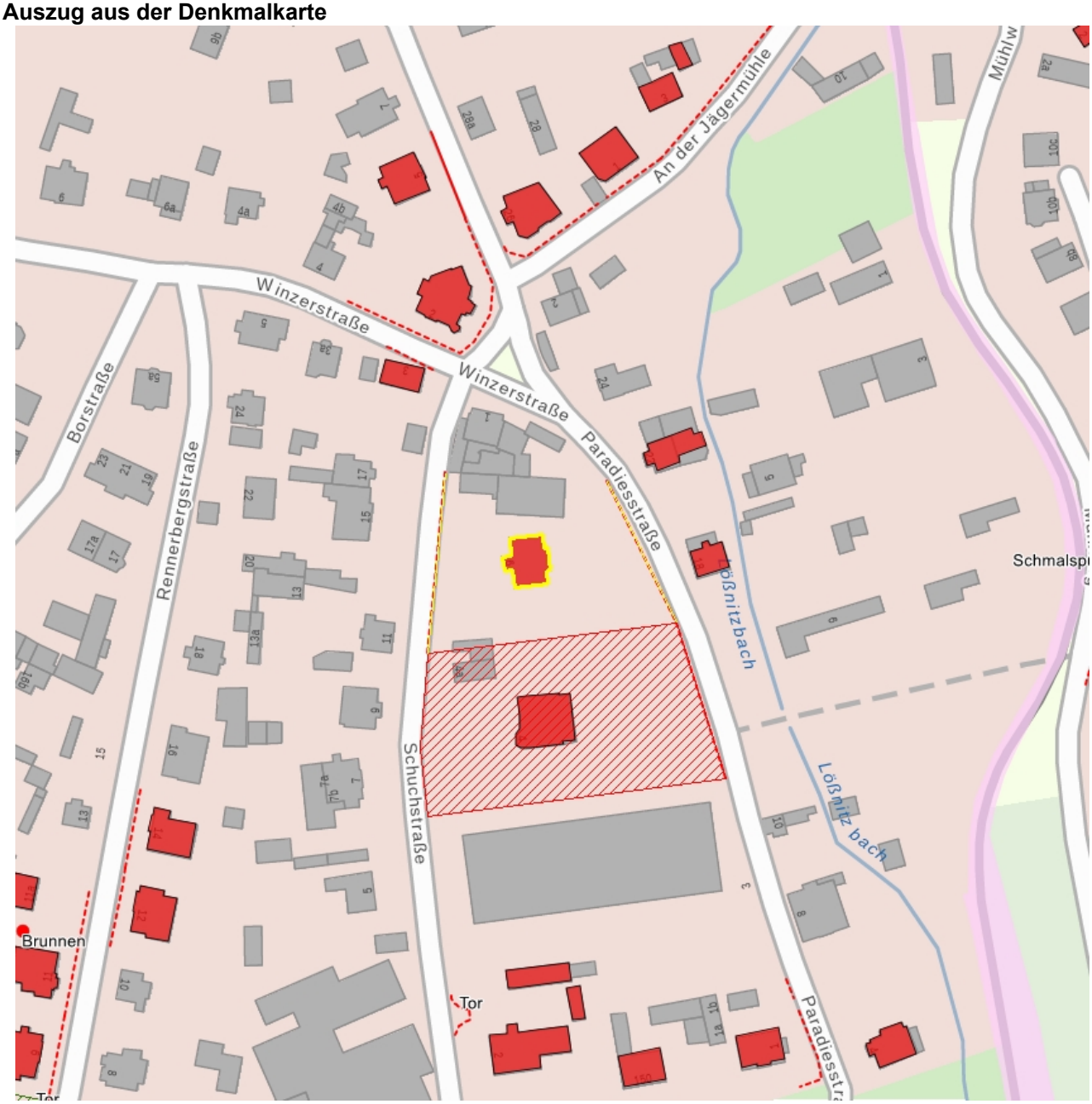
Datierung vor 1872 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 495 207**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.